

## Diessner Innenkratzputz

Kunstharzputz innen



### Kunstharzputz in Kratzputzstruktur

- Wasserverdünnbar, umweltfreundlich, geruchsarm
- Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei
- Gut diffusionsfähig
- Faserverstärkt
- Robuste, belastbare Oberfläche
- Gleichmäßige Struktur
- Spannungsarm
- Leichte, geschmeidige Verarbeitung
- Alkaliresistent, daher unverseifbar
- Kornstärken von 1,5; 2,0 und 3,0 mm

### Verwendungszweck

Verarbeitungsfertiger Kunstharzputz für innen in Kratzputz- (Scheibenputz-) struktur für sehr robuste, belastbare Oberflächen mit einem gleichmäßigen Strukturbild, entspricht der EN 15824 (DIN 18558 P Org.1). Geeignete Untergründe sind alle festen Putze der Mörtelgruppen P II-P III nach DIN V 18550, Beton, Faserzementplatten, festhaftende Altbeschichtungen und ähnliche Oberflächen.

### Technische Daten

<b>Bindemittelbasis</b>	Kunststoffdispersion nach DIN 55947
<b>Pigmentbasis</b>	Titandioxid
<b>Farbton</b>	Weiß
<b>Abtönungen</b>	Werkseitig bzw. mit max. 3% handelsüblichen Vollton- und Abtönfarben auf Dispersionsbasis tönbar. Abtönungen können die ausgelobten Eigenschaften verändern und das Trocknungsverhalten verzögern. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten.
<b>Gebindegröße</b>	25 kg Gebinde
<b>Lagerung</b>	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 24 Monate haltbar. Herstellungsdatum siehe Gebindeaufdruck.
<b>Verbrauch*</b>	Korngröße 1,5 mm: ca. 2,3- 2,8 kg/m <sup>2</sup> Korngröße 2,0 mm: ca. 2,8- 3,2 kg/m <sup>2</sup> Korngröße 3,0 mm: ca. 3,4 – 3,6 kg/m <sup>2</sup>

## Diessner Innenkratzputz

Kunstharzputz innen

\*Bei dem angegebenen Materialverbrauch handelt es sich um Richtwerte auf glattem Untergrund ohne Schütt- und Schwundverlust. Untergrundabhängige bzw. verarbeitungsbedingte Abweichungen sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln

<b>Produkt - Code Farben und Lacke</b>	BSW 50
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Entfällt
<b>VOC Gehalt</b>	Klasse a Typ wb, VOC Grenzwert ab 2010 = 30 g/l, max. VOC- Wert < 1 g/l
<b>Deklaration der Inhaltsstoffe</b>	Kunstharzdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Filmbildehilfsmittel, Additive, Konservierungsstoffe. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer +49 (0)30 60 00 02 49.
<b>Besondere Hinweise</b>	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen und einen geeigneten Atemschutz anlegen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch im nassen Zustand mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.
<b>Entsorgung</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV - Abfallschlüssel Nr. 080112.
<b><u>Verarbeitungsrichtlinien</u></b>	
<b>Grundbeschichtung</b>	Siehe geeignete Untergründe und deren Vorbereitung.
<b>Zwischenbeschichtung</b>	Diessner Putzgrund
<b>Schlussbeschichtung</b>	Material mit einem elektrischen Rührwerk gründlich aufrühren. Konsistenz bei Bedarf mit max. 2 % Wasser einstellen. Keinen Aluminiumrührstab verwenden, da sonst ein Metallabrieb nicht auszuschließen ist.
<b>Glättkellenauftrag</b>	Material vollflächig mit der Edelstahlglättkelle aufziehen, gleichmäßig auf Kornstärke abziehen und sofort mit der Kunststoffkelle bzw. dem PU-Reibebrett abscheiben (abreiben). Die Wahl des Werkzeugs beeinflusst die Rauigkeit der fertigen Oberfläche.

## Diessner Innenkratzputz

Kunstharzputz innen

Diessner Innenreibputz gleichmäßig und wahlweise rund, waagrecht bzw. senkrecht abreiben.

### Spritzauftragauftrag

Spritzauftrag mit geeigneten Flächenspritzgeräten bzw. für Kleinflächen mit einer Trichterpistole möglich, unmittelbar nach Auftrag auf Kornstärke abziehen und strukturieren.

Düse: 6- 8 mm, abhängig von der Kornstärke,  
Spritzdruck: 3- 4 bar  
Zerstäuberluftdruck: je nach Bedarf ca. 0,5- 1,5 bar  
Zerstäuberluftmenge: ca. 500 Liter/Minute

### Werkzeuge, Maschinen

Edelstahlkellen zum Aufzug, Kunststoffkellen bzw. PU- Reibebrett zum Abreiben

### Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur-Untergrenze

Nicht unter +5°C und über +30°C Untergrund- und Umgebungs- und Trocknungstemperatur verarbeiten. Nicht über 85% relative Luftfeuchtigkeit verarbeiten. Hinweis: ab Temperaturen von +25°C wird der Verarbeitungszeitraum deutlich verkürzt.

### Trockenzeit

Bei + 23° C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach 8-12 Stunden oberflächentrocken und nach 3 Tagen durchgetrocknet, überstreichbar und belastbar. Tiefere Temperaturen und/oder eine höhere Luftfeuchtigkeit verlängern die Trocknungszeit deutlich.

### Reinigung der Werkzeuge/ Airlessgeräte

Werkzeuge/Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

### Bitte beachten

Die VOB, Teil C DIN 18363, Abs. 3. ist bei der Ausführung zu beachten. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Auf eine gleichmäßige Struktur beim Abscheiben achten. Durch die Verwendung von natürlichen Füllstoffen sind geringe Farb- und Strukturschwankungen möglich, deshalb bei farbig eingestellten Putzen auf zusammenhängende Flächen nur Material gleicher Chargen einsetzen oder unterschiedliche Chargen vorher mischen. Durch die verwendeten natürlichen Zuschlagstoffe sind vereinzelt dunkle Körner (Schwarzkorn) nicht auszuschließen. Die Arbeitsweise, das Verarbeitungswerkzeug sowie der Untergrund haben einen wesentlichen Einfluss auf den Farbton, das Strukturbild und den Materialverbrauch. Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung.

Bei getönten Putzen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen führen (sogenannten Schreibeffekt bzw. Füllstoff-/Pigmentbruch) führen. Die Witterungsbeständigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

Eine gleichbleibende Farbtongenauigkeit kann je nach vorliegendem Untergrund insbesondere bei unterschiedlich saugenden Untergründen, unterschiedlichen Trocknungsbedingungen bzw. bei unterschiedlicher Oberflächenstruktur nicht zugesichert werden. Des Weiteren können im Untergrund

## Diessner Innenkratzputz

Kunstharzputz innen

vorhandene alkalische Verbindungen bzw. andere Inhaltsstoffe Einfluss auf den Farbton haben. Durch unterschiedliche Bewitterung der Putzoberfläche können Farbtonveränderungen auftreten. BFS-Merkblätter Nr. 25 und 26 beachten.

### **Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung**

Die Untergründe müssen eben, fest, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Die Untergründe müssen trocken sein (ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben). Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Ausführliche Hinweise zur Untergrundvorbehandlung entnehmen Sie bitte dem Diessner Technischem Merkblatt 002.

### **Hinweis**

*Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.*

*Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.*

*Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.*